

11

Mobilität und Verkehr

1262-1500

# Verkehrsunfälle in der Schweiz 2015



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Statistik BFS**

Neuchâtel 2016

<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Statistik (BFS)
<b>Auskunft:</b>	Sektion MOBIL, 058 463 64 68, <a href="mailto:verkehr@bfs.admin.ch">verkehr@bfs.admin.ch</a>
<b>Autor:</b>	Ferenc Biedermann, MOBIL
<b>Reihe:</b>	Statistik der Schweiz
<b>Fachbereich:</b>	11 Mobilität und Verkehr
<b>Originaltext:</b>	Deutsch
<b>Layout:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Grafiken:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Karten:</b>	Sektion DIAM, ThemaKart
<b>Titelseite:</b>	BFS; Konzept: Netthoewel & Gaberthüel, Biel; Foto: © Robert Kneschke – Fotolia.com
<b>Copyright:</b>	BFS, Neuchâtel 2016 Wiedergabe unter Angabe der Quelle gestattet für nicht-kommerzielle Nutzung.
<b>Bestellungen:</b>	Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, <a href="mailto:order@bfs.admin.ch">order@bfs.admin.ch</a>
<b>Preis:</b>	Gratis
<b>BFS-Nummer:</b>	1262-1500

# Inhaltsverzeichnis

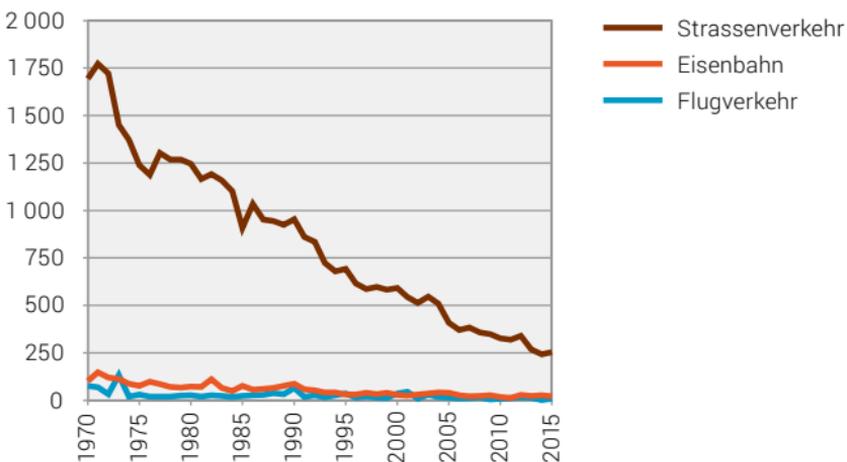
Überblick	4
<hr/>	
Strassenverkehr	6
<hr/>	
Öffentlicher Strassenverkehr	12
<hr/>	
Eisenbahn	13
<hr/>	
Übrige Bahnen	15
<hr/>	
Zivilluftfahrt	16
<hr/>	
Glossar	19
<hr/>	
Weiterführende Informationen	19
<hr/>	

## Überblick

### Deutlicher Rückgang der Verkehrstoten seit 1970

Bei Unfällen auf Schweizer Strassen starben 2015 insgesamt 253 Personen. Im Eisenbahnverkehr kamen 21 Personen ums Leben, im Flugverkehr 8. Die Anzahl Todesopfer ist bei allen genannten Verkehrsträgern seit den 1970er-Jahren stark zurückgegangen. In der öffentlichen Schifffahrt ereignete sich 2015 wie schon in den Vorjahren kein tödlicher Unfall.

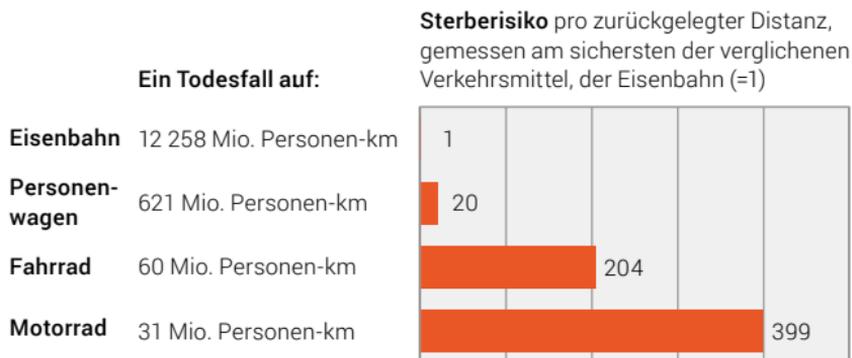
### Tödlich verunfallte Personen nach Verkehrsträgern



Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2016

## Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2005–2014<sup>1</sup>



Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);  
 ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);  
 BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2016

<sup>1</sup> Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Passagiere bzw. Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet. Die angegebenen Risiken beziehen sich auf die Zeit von 2005 bis 2014.

Die Gefahr eines tödlichen Unfalls ist je nach Verkehrsmittel unterschiedlich gross. Weitaus am sichersten sind Eisenbahnfahrten: Im Mittel kam es hier in den vergangenen zehn Jahren (2005 bis 2014) zu einem Todesfall pro 12,3 Milliarden zurückgelegter Personenkilometer. Diese Distanz entspricht 306'000 Erdumrundungen. Ein relativ sicheres Verkehrsmittel ist auch der Personenwagen. Insbesondere Fahrten mit dem Motorrad sind dagegen um ein Vielfaches gefährlicher.

## Strassenverkehr

### Alle 35 Stunden stirbt ein Mensch auf Schweizer Strassen

2015 ereigneten sich auf den Schweizer Strassen insgesamt 17'736 Unfälle mit Personenschaden, wobei 253 Personen getötet wurden. Somit verlor im Strassenverkehr durchschnittlich alle 35 Stunden ein Mensch sein Leben. Ausserdem wurden 3830 Schwerverletzte und 17'708 Leichtverletzte registriert. Von den Schwerverletzten zogen sich 188 Personen lebensbedrohliche Verletzungen zu. Diese Fälle wurden 2015 erstmals separat erfasst.

Obwohl die im Strassenverkehr erbrachte Verkehrsleistung in den vergangenen zwei Jahrzehnten angestiegen ist, hat im selben Zeitraum die Anzahl Getöteter und Schwerverletzter stark abgenommen.

Mit insgesamt 30 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2014 steht die Schweiz im europäischen Vergleich relativ gut da. Besonders wenig Tote gab es mit 28 pro 1 Million Einwohnerinnen und Einwohner in Schweden.

### Unfälle im Strassenverkehr, 2015

Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte (davon lebensbedrohlich)	Leichtverletzte
17 736	253	3 830 (188)	17 708

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2016

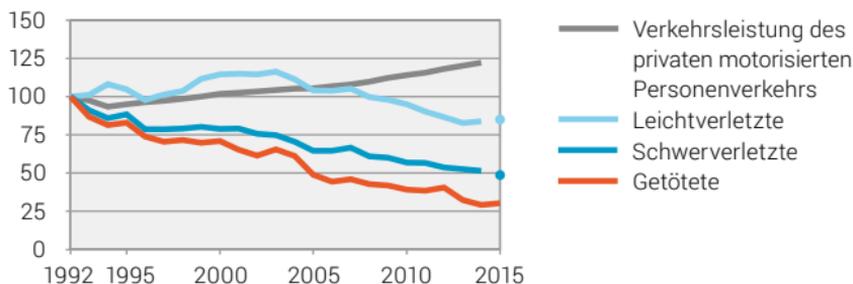
«**Schwerverletzte**» weisen schwere, sichtbare Beeinträchtigungen auf. Eine stationäre ärztliche Versorgung ist notwendig.

«**Leichtverletzte**» sind nur gering beeinträchtigt; sie haben beispielsweise oberflächliche Hautverletzungen ohne nennenswerten Blutverlust oder sind in ihrer Bewegungsfähigkeit leicht eingeschränkt.

Doppelzählungen: Im (seltenen) Fall von Kollisionen zwischen Strassenverkehrsmitteln und Eisenbahnzügen werden die Opfer bei beiden Verkehrsmitteln aufgeführt.

# Verunfallte und Verkehrsleistung im Strassenverkehr

Index 1992=100

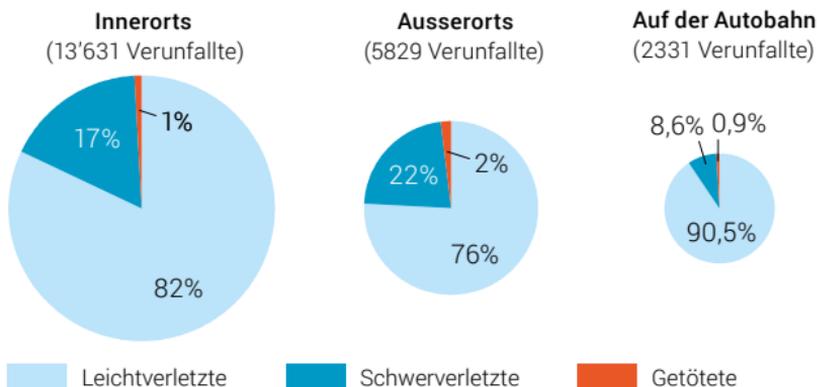


Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);  
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2016

Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folge davon Rückgang der Schwerverletzten und Anstieg der Leichtverletzten gegenüber den Vorjahren.

## Verunfallte im Strassenverkehr nach Unfallort und Verletzungsgrad, 2015

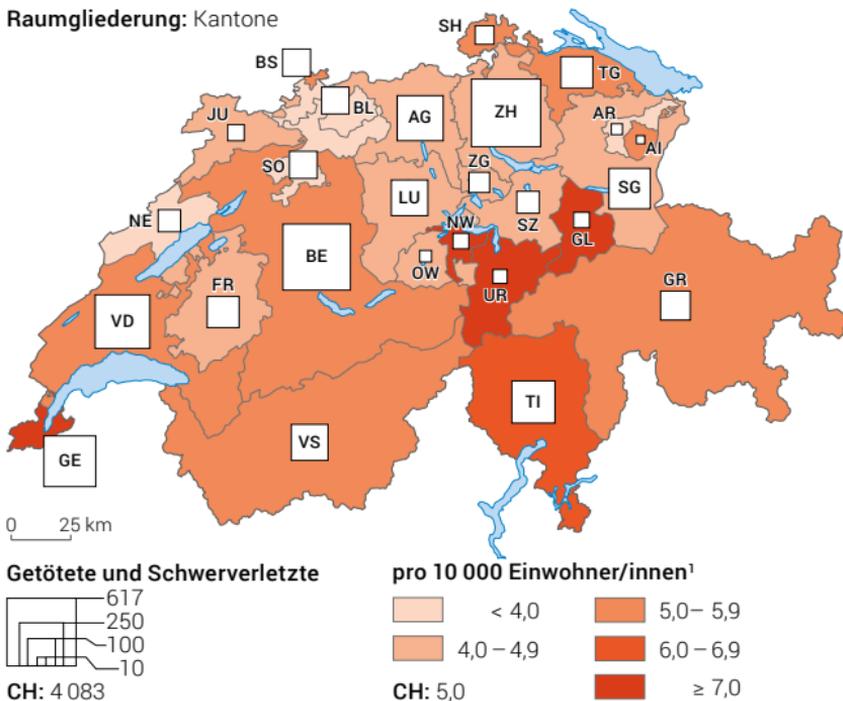


Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2016

# Schwererunfälle im Strassenverkehr, 2015

Raumgliederung: Kantone



Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BFS – STATPOP

© BFS 2016

<sup>1</sup> Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2014

## Strassentote nach Ländern, 2014

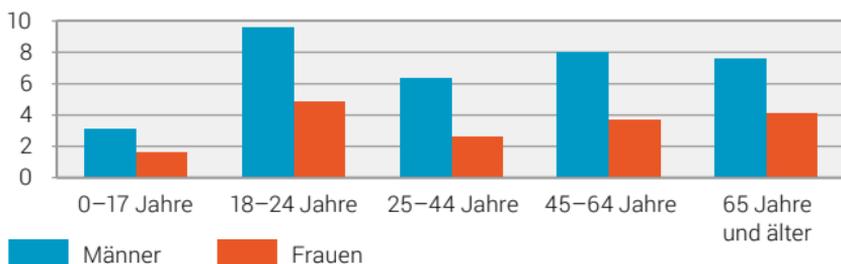
USA	PL	IT	FR	AT	DE	ES	CH	UK	NO	SE
<b>Getötete pro 1 Mio. Einwohner/innen</b>										
102	84	56	53	51	42	36	30	29	29	28
<b>Veränderung der Anzahl Getöteter seit 2000, in %</b>										
-22	-49	-52	-59	-56	-55	-71	-59	-48	-57	-54

Quelle: OECD – International Road Traffic and Accident Database (IRTAD)

© BFS 2016

## Schwerverunfälle im Strassenverkehr nach Alter und Geschlecht, 2015

getötete und schwer verletzte Personen pro 10'000 Einwohner/innen<sup>1</sup>



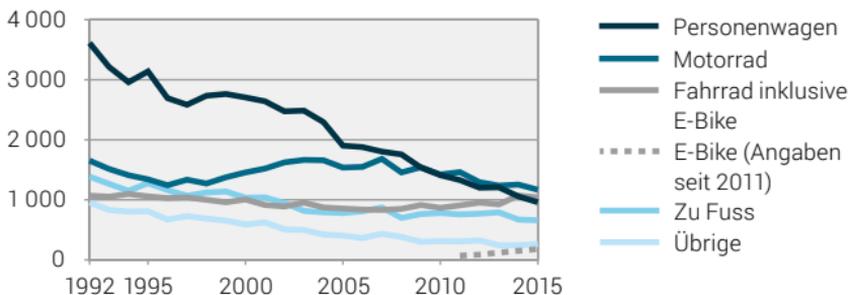
Quellen: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP); ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2016

<sup>1</sup> Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2014

## Schwerverunfälle im Strassenverkehr nach verwendetem Verkehrsmittel

getötete und schwer verletzte Personen



Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

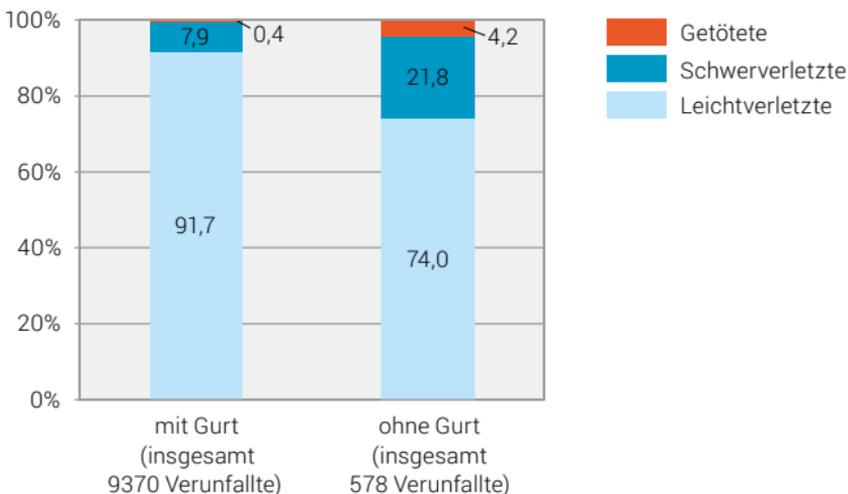
© BFS 2016

Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015.

Als Folge davon hat deren Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt abgenommen.

## Unfallfolgen mit und ohne Sicherheitsgurt, 2015

bei Insassen von Personenwagen



Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

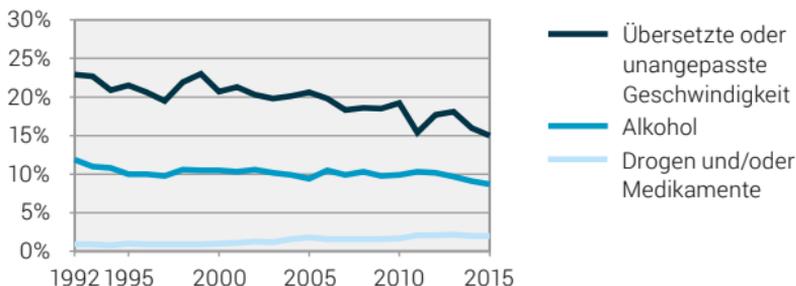
© BFS 2016

Insassen von Personenwagen, die einen Sicherheitsgurt tragen, erleiden im Falle eines Unfalls seltener tödliche oder schwere Verletzungen als Reisende, die nicht angeschnallt sind. Während im Jahr 2015 von den Verunfallten mit Gurt insgesamt 0,4% an ihren Verletzungen starben, lag der entsprechende Anteil bei den Verunfallten ohne Gurt 10-mal höher (4,2%).



## Strassenverkehrsunfälle wegen unangepasster Geschwindigkeit, Alkohol oder Drogen

Anteil der Unfälle mit Personenschaden, bei dem das ausgewiesene Fehlverhalten mutmasslich (mit ein) Grund für den Unfall war

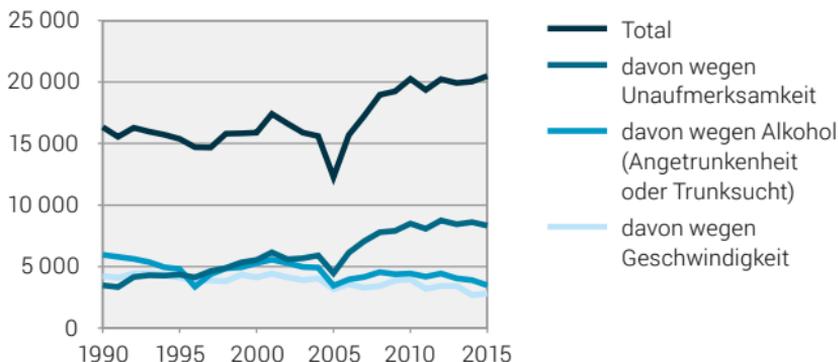


Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2016

Hinweis: Die drei ausgewiesenen Unfallursachen können auch kombiniert auftreten.

## Führerausweisentzüge bei Unfällen



Quellen: ASTRA – Statistik der Administrativmassnahmen (ADMAS)

© BFS 2016

Hinweis: Die drei ausgewiesenen Entzugsgründe können auch kombiniert auftreten.

# Öffentlicher Strassenverkehr

## 10 Tote bei Unfällen mit Trams und Bussen

Unfälle mit Verkehrsmitteln des öffentlichen Strassenverkehrs sind in den vorangehenden Tabellen und Grafiken bereits enthalten. Bei separater Betrachtung ergeben sich für das Jahr 2015 insgesamt 79 Unfälle mit Personenschaden, davon 38 mit Autobussen, 33 mit Trams und 8 mit Trolleybussen. Hierbei wurden 72 Personen verletzt und 10 getötet. Unter den Todesopfern befanden sich 2 Fahrgäste. Beide starben bei einem Tramunfall.

### Unfälle im öffentlichen Strassenverkehr, 2015

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Tram	33	5 (2)	28 (6)
Trolleybus	8	0 (0)	8 (5)
Autobus	38	5 (0)	36 (17)

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2016

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den getöteten und schwer verletzten Personen Bedienstete sowie Drittpersonen.

# Eisenbahn

## Rund zwei Tote pro Monat bei Unfällen mit der Eisenbahn

Bei Zugunglücken wurden 2015 insgesamt 21 Personen getötet (ohne Suizide) und 43 schwer verletzt. Mehrheitlich handelte es sich bei den Verunfallten jedoch nicht um Passagiere (total 15), sondern um Drittpersonen (31) oder Eisenbahnmitarbeitende (18).

Die Anzahl Getöteter im Eisenbahnverkehr ist seit 1970 um 79% gesunken, jene der Schwerverletzten gar um 89%. Dies, obschon sich die mit der Bahn zurückgelegten Personenkilometer im selben Zeitraum mehr als verdoppelt haben.

## Unfälle im Eisenbahnverkehr, 2015

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
61	21 (0)	43 (15)

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

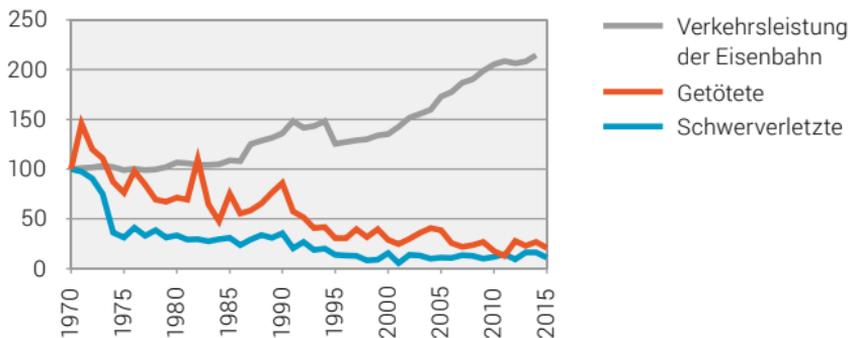
© BFS 2016

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den getöteten und schwer verletzten Personen zum einen Eisenbahnmitarbeitende und zum anderen Drittpersonen, welche beispielsweise auf Bahnübergängen von einem Zug erfasst wurden.

**Suizide** werden in der Statistik nicht berücksichtigt.

## Verunfallte und Verkehrsleistung im Eisenbahnverkehr

Index 1970=100

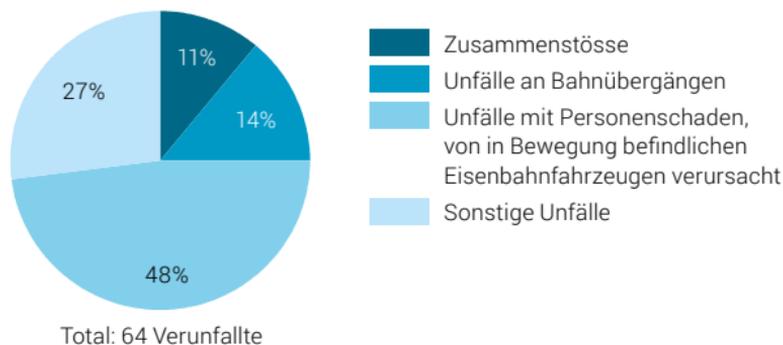


Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2016

## Verunfallte bei Eisenbahnunfällen nach Unfallart, 2015

getötete und schwer verletzte Personen



Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2016

## Übrige Bahnen

### 9 Personenunfälle mit Luftseilbahnen

Bei Unfällen mit Luftseilbahnen wurde 2015 eine Person getötet und 8 wurden schwer verletzt, darunter 3 Fahrgäste. Die Anzahl Personenunfälle ist bei diesem – vor allem touristisch genutzten – Verkehrsmittel in den vergangenen Jahrzehnten tendenziell gesunken.

Bei den Standseilbahnen wurde 2015 erstmals seit 2012 ein Personenunfall registriert, wobei sich eine Person schwer verletzte. Keine Unfälle mit Personenschaden gab es dagegen bei den Zahnradbahnen.

### Unfälle bei übrigen Bahnen, 2015

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Zahnradbahn	0	0 (0)	0 (0)
Standseilbahn	1	0 (0)	1 (1)
Luftseilbahn	9	1 (0)	8 (3)

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2016

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

## Zivilluftfahrt

### Mehr Tote als Verletzte bei Flugunfällen

Auf Schweizer Territorium ereigneten sich 2015 insgesamt 10 Flugunfälle mit Personenschaden, wobei 8 Personen starben und 7 erheblich verletzt wurden. Hierbei handelte es sich um Unfälle mit Kleinflugzeugen, Helikoptern, Motorseglern und Segelflugzeugen.

Ausserdem wurden 2015 insgesamt 24 sogenannte «schwere Vorfälle» registriert. Gemeint sind damit Ereignisse, die beinahe zu einem Flugunfall geführt haben, wie etwa die unbeabsichtigte Annäherung zweier Luftfahrzeuge mit hohem Kollisionsrisiko (Airprox).

Die Anzahl Verunfallter im Flugverkehr hat in den vergangenen Jahrzehnten tendenziell abgenommen. Verglichen mit den übrigen Verkehrsträgern verläuft die Entwicklung im Flugverkehr allerdings unbestet: Bei Flugunglücken mit grossen Passagiermaschinen kann die Anzahl der Getöteten sprunghaft ansteigen.

### Unfälle in der Zivilluftfahrt (Schweizer Territorium), 2015

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fluggäste)	Erheblich Verletzte (davon Fluggäste)	Schwere Vorfälle
10	8 (1)	7 (3)	24

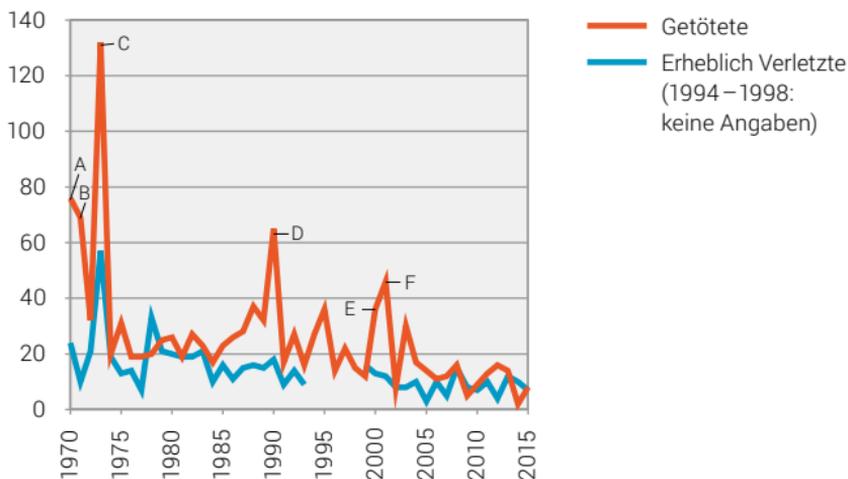
Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2016

Als **«erheblich Verletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 48 Stunden erfordert.



## Verunfallte in der Zivilluftfahrt



Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

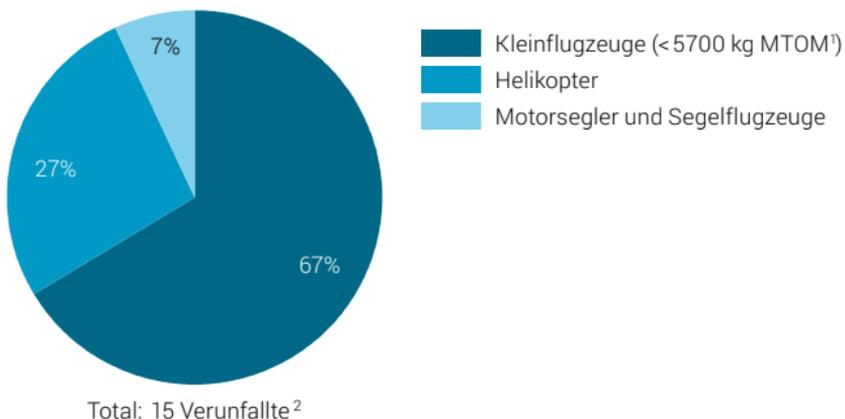
© BFS 2016

### Die grössten Flugunfälle auf Schweizer Territorium

- A) Februar 1970, Swissair, Absturz bei Würenlingen (AG) nach Bombenanschlag, 47 Tote
- B) Januar 1971, Balkan Bulgarian Airlines, Absturz beim Anflug auf Flughafen Kloten (ZH), 45 Tote, 2 erheblich Verletzte
- C) April 1973, Invicta-International-Airways, Absturz bei Hochwald (SO), 108 Tote, 36 erheblich Verletzte
- D) November 1990, Alitalia, Absturz bei Weiach (ZH), 46 Tote
- E) Januar 2000, Crossair, Absturz bei Nassenwil (ZH), 10 Tote
- F) November 2001, Crossair, Absturz bei Bassersdorf (ZH), 24 Tote, 5 erheblich Verletzte

## Verunfallte in der Zivilluftfahrt nach Luftfahrzeugtyp, 2015

getötete und erheblich verletzte Personen



Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2016

<sup>1</sup> MTOM: Maximale Startmasse eines Luftfahrzeugs (Maximum Take Off Mass).

<sup>2</sup> Keine Verunfallten mit Freiballonen, Luftschiffen und Flugzeugen mit mehr als 5700 kg MTOM.

## Glossar

### **Getötete Personen**

Personen, die an der Unfallstelle ihr Leben verloren haben oder innert 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind. Suizide werden in der Statistik nicht berücksichtigt.

### **Unfälle mit Personenschaden**

Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde.

### **Verkehrsleistung**

Summe aller von Personen zurückgelegten Kilometer innerhalb eines Jahres, gemessen in Personenkilometern.

### **Verkehrsträger**

Infrastrukturen oder Medien, auf denen bzw. durch die sich die Verkehrsmittel fortbewegen (z. B. Strasse, Schiene, Luft). Verkehrsträger werden zur Gruppierung der einzelnen Verkehrsmittel verwendet.

### **Verletzte Personen**

Siehe Tabellen für die einzelnen Verkehrsträger.

## Weiterführende Informationen

Verkehrsunfälle allgemein:	<a href="http://www.transport-stat.admin.ch">www.transport-stat.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse:	<a href="http://www.unfalldaten.ch">www.unfalldaten.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse international:	<a href="http://www.irtad.net">www.irtad.net</a>
Verkehrsunfälle öffentlicher Verkehr:	<a href="http://www.bav.admin.ch">www.bav.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Zivilluftfahrt:	<a href="http://www.sust.admin.ch">www.sust.admin.ch</a>

## **Bestellungen**

Tel. 058 463 60 60

Fax 058 463 60 61

[order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

## **Preis**

Gratis

## **BFS-Nummer**

1262-1500

---

**Statistik  
zählt für Sie.**

[www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)